Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1828

16 (24.2.1828)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 16 Sonntag den 24. Februar 1828.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Es ist im Verlauf des letzten Jahres mehreremal der Fall eingetreten, daß die schon oft verkündete Verordnung, wornach alle Kaufleute, Lieferanten ꝛc. welche Forderungen an das Hoftheater zu machen haben, diese vom Tage der Entstehung an in 6 Wochen bey Verlust von 10 pCt. einreichen sollen, eben so wenig als eine gleiche Verordnung, wornach alle anderweite Forderungen der Handwerker ꝛc. an die übrigen Hofbranchen in einer Frist von 3 Monaten vom Entstehungstag eingereicht werden sollen, beobachtet wurde, weswegen wir, um jeden, der Hofarbeiten oder Lieferungen macht, vor Schaden zu warnen, diese Anordnungen hiemit erneuern wollen.

Karlsruhe den 12. Februar 1828.

Großh. Hofrechnungs-Controllkammer.

Frhr. von Gayling.

vdt. Schöchlin.

— — —

Bei der unterm heutigen statt gehabten Ziehung der hiesigen Wasserleitungs-Obligationen wurden folgende Loos-Nummern gezogen:

I. Heimzahlbar auf den 1. April 1828.

Nro. 7. im Betrag von 500 fl.

II. Auf den 1. October 1828.

Im Betrag von 100 fl.

Nro. 143. 239. 11. 2. 257. 16. 175.

Im Betrag von 50 fl.

Nro. 26. 38. 415. 17. 148. 78. 429. 469. 330. 252. 198. 163. 182.

III. Auf den 1. April 1829.

Im Betrag von 500 fl.

Nro. 49. 102.

IV. Auf den. 1. October 1829.

Im Betrag von 100 fl.

Nro. 13. 249. 226. 125. 129.

Im Betrag von 50 fl.

Nro. 455. 390. 246. 312. 74. 341. 433. 291.

Indem man die Verlosung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringt, fordert man die Innhaber der gezogenen Obligationen auf, das Kapital an dem Verfalltage gegen Rückgabe der Partial-Obligationen und Zins-Coupons bei der Kasse zu erheben mit dem Bemerken, daß von dem Verfalltag an keine weitere Zinse vergütet werden.

Karlsruhe den 19. Februar 1828.

Großherzogliche Wasserleitungs-Commission.

L. Winter.

— — —

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Letztverflossenen Samstag Nachts zwischen 6 — 8 Uhr wurden aus einer hiesigen Gartenwohnung nachbeschriebene Effekten mittelst Einbruchs entwendet, was zur Fahndung auf den Thäter hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 18. Februar 1828.

Großherzogl. Stadtamt.

Effektenverzeichniß.

1) fünf Stück leinene Hemden mit rothem Faden mit den Buchstaben G. B. bezeichnet und schon getragen. 2) zwei baumwollene Kappen, noch ganz neu und ebenso gezeichnet wie die Hemden. 3) ein Paar leinene Unterhosen, schon getragen und nicht gezeichnet. 4) ein Paar baumwollene Strümpfe nicht gezeichnet, ganz neu und von weißer Farbe. 5) ein Chemissette von Percal, gezeichnet mit D. mit rothem Faden, vornen ist dasselbe gestickt, die Stickereien bilden Blumen und einen Kranz. 6) vier Krägen von feiner Leinwand, nicht gezeichnet. 7) ein weißes Percalhalstuch, gezeichnet G. B. mit rothem Faden. 8) ein Nastuch von weißem Musselin, in welchem die in den drei lezten Nummern genannten Stücke eingebunden waren, ist mit einem rothen Kränzchen versehen, und da es zerrissen, ohne allen Werth ist. 9) ein Oberbett nebst Kissen beide von weiß und blau gestreiftem Barchet mit einem weiß und blau gewürfelten Ueberzug, welcher mit F. N. bezeichnet ist. 10) ein werkenes Bettuch mit F. N. bezeichnet, nicht

mehr ganz neu. 11) baar Geld 14 fl. 2 kr. dasselbe befindet sich in einem gelb ledernen Beutel mit einem ledernen Zuziehriemen versehen und ist schon sehr alt. Das entwendete Geld bestand in vier Fünffranken-Stück, von denen zwei Stück mit dem Brustbild Ludwig des Achtzehnten und zwei mit dem Napoleons versehen sind, sodann einem Kronenthaler und einem badischen Zweiguldenstück.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen den Hofmechanikus Christian Abresch junior ist der förmliche Concurs erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 7. März d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämmtliche Creditoren bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse anher vorgeladen werden.

Karlsruhe den 8. Februar 1828.

Großh. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber den Nachlaß der am 22. Dezember v. J. dahier verstorbenen Simon Maiers Wittwe wird Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 12. März d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämmtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse anher vorgeladen werden.

Karlsruhe den 8. Februar 1828.

Großherzogl. Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 10. März d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das der Maurer Maierschen Wittwe dahier gehörige einstöckige Wohnhaus in der Querstraße Nro. 17. gelegen nach dem Antrag der Kinder und des Pflegers der Wittwe salva Ratificatione öffentlich in der diesseitigen Kanzlei versteigert werden.

Karlsruhe den 14. Februar 1828.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 5. März d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf diesseitiger Rathskanzlei das in die Mechanikus Christian Abreschische Gantmasse gehörige zweistöckigte Wohnhaus in der Amalienstraße neben Tapezier Eoth und neben Hrn. Medizinal-Rath Loudet sammt Quergebäude mit gewölbtem Keller und Holzremise versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 15. Februar 1828.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Liegenschaftsversteigerung.] Das den Hofschlosser Rau'schen Erben gehörige 3stöckigte Wohnhaus nebst Garten in der langen Straße Nro. 128. wird mit den 2 halben Morgen Aecker, hiermit zum letztenmal öffentlichem Verkauf ausgesetz, und die Kaufliebhaber auf Montag den 3. März d. J. Nachmittags 3 Uhr zur Steigerung in die Wohnung selbst eingeladen.

Karlsruhe den 23. Februar 1828.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Fahrniß-Versteigerung.] Montag den 25. dieses und die folgende Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr werden im Palais weil. J. M. der Königin Friederike von Schweden, geschliffene und ordinäre Möbels, Bettwerk aller Art, Sophas und gepolsterte Stühle, Pendules, Spiegel, Fußteppiche, Fenstervorhänge, Glaswerk, Porzellän, Fässer, Badzüber, Waschzüber, mehrere eiserne Rundöfen, 1 Handfeuerspritze, 1 Flügel, 3 Wägen und sonstige Geräthschaften gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 13. Februar 1828.

(6) Karlsruhe. [Haus zu verkaufen.] Ein vor zehn Jahren gebautes, drei Stock hohes Haus, welches sich in einem guten Zustande befindet, und eine angenehme Lage hat, ist aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe hat einen großen gewölbten Keller, geräumigen Hof, Stall für mehrere Pferde, mit einem daran stoßenden Zimmer, eine Waschküche, Wagen- und Holzremise, und hinter demselben einen 45 Fuß breiten und 170 Fuß langen Garten, in welchem sich viele Reben und Obstbäume befinden. Die Verkaufsbedingungen sind bei dem im Hause wohnenden Eigenthümer zu erfahren, und dieser im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Karlsstraße Nro. 43. ist im Hintergebäude ein Logis an eine kleine Haushaltung zu vermiethen und bis den 23. April zu beziehen.

Im vordern Zirkel Nro. 2. ist ein Logis in der Belle-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher zu vermiethen, und kann sogleich oder auf nächsten 23. April bezogen werden. In demselben Hause ist auch noch ein Logis auf den innern Zirkel stoßend, zu ebener Erde von 5 Zimmern, nebst Küche, Waschhaus, Speicher, Wagen-Remise und sehr geräumiger Stallung, auf den 23. July zu begeben.

In der verlängerten Waldhornstraße zwischen Kranzwirth Kaufmanns Wittwe und Metzger Wiedmann ist im obern Stock ein Zimmer auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

In der Waldhornstraße Nro. 2. sind im Hinterhaus 3 tapezirte Zimmer zu vermiethen und können auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 225. nächst der Infanterie-Kaserne und in der Hirschstraße Nro. 3. sind Logis für ledige Herren zu vermiethen, mit oder ohne Bett und Möbel. Sie können sogleich bezogen werden.

In der Hirschstraße Nro. 8. ist für eine kleine Haushaltung ein Logis, bestehend in einem Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu vermiethen.

In der langen Straße Nro. 50. ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in einer Stube, zwei Kammern, Küche und ein großer Speicher, auf den 23. April zu beziehen.

In der Zähringerstraße Nro. 41. sind einige Zimmer mit oder ohne Bett und Möbeln einzeln zu vermiethen und können sogleich oder bis 1. k. M. bezogen werden.

In der alten Kronenstraße Nro. 10. bei Seifensieder Burkhardt ist im vordern Haus im obern Stock bis den 23. April ein Logis, bestehend in Stube, Nebenzimmer, Küche, halben Speicher, Keller und Holzstall zu verleihen.

In der verlängerten Waldhornstraße Nro. 45. ist ein Dachlogis, nebst Küche und Holzbehälter zu vermiethen und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 132. beim Glaser Bürger ist ein gewölbter Keller, 59' lang 13' breit und ebendaselbst ein kleines Zimmer für eine Person zu verleihen und kann täglich bezogen werden.

Im Hause Nro. 75. der neuen Amalienstraße ist der 2. Stock, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, nebst 2 Speicherkammern, Keller, Waschhaus, Stallung zu 4 Pferden und Stallstube, auf den 23 April d. J. zu vermiethen.

In der Durlacherthorstraße Nro. 4. ist ein Dachlogis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23. April zu vermiethen.

In der Zähringerstraße bei Seifensieder Sober sind im untern Stock vornenheraus auf den 23. April 2 Zimmer zu verleihen.

Ein oder zwei gut möblirte Zimmer sammt Bedienung sind in der Waldhornstraße zwei Stiegen hoch bei einer stillen Familie, für Herren Deputirte monatweise zu vermiethen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Auf die Dauer des bevorstehenden Landtags, können in der langen Straße im Hause Nro. 137. im dritten Stock, zwei möblirte Zimmer an Herrn Deputirte täglich abgegeben werden.

In der Akademiestraße Nro. 13. ist im Hintergebäude ein Logis, in Stube, Kammer und Zugehör für eine stille Haushaltung, auf den 23. April zu vermiethen.

In der Waldhornstraße Nro. 24. bei Laquier Kreuzer sind auf den 23. April zwei Zimmer nebst Küche und Holzplatz zu beziehen.

In der Ritterstraße Nro. 4. sind im dritten Stock 2 tapezirte Zimmer, schöne Küche, Holzplatz und Keller, auf den 23. April zu verleihen.

In der Zähringerstraße Nro. 7. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus nebst zwei Kammern auf dem Gang, auf den 23. April zu beziehen.

Am Eck der Waldhorn- und Zähringerstraße Nro. 36. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn zu vermiethen, auch kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

Bei Feilenhauer Zachmann dahier in der langen Straße nächst dem Durlacherthor ist der obere Stock zu vermiethen und kann bis den 23. April bezogen werden. Er enthält 2 heitz- und 1 unheitzbares Zimmer, Küche, Küchenkammer, Speicher, Holzremise und Keller.

In der Erbprinzenstraße Nro. 20. sind 2 heitzbare Mansartenzimmer mit oder ohne Möbel täglich zu beziehen und das Nähere bei dem Eigenthümer selbst zu erfragen.

In der langen Straße Nro. 22. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, an eine stille Haushaltung auf den 23. April zu vermiethen.

In der Waldhornstraße Nro. 25. neben der Sonne, sind im Hintergebäude für eine stille Haushaltung 2 oder 3 Zimmer nebst großer Küche und Holzremise auf den 23. April zu vermiethen.

— — —

Ein Speicher in Durlach zur Aufbewahrung von 2 — 3000 Malter Früchte ist zu vermiethen, das Comptoir dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen] Es liegen 3000 fl. gegen erste gerichtliche Hypothek zum Ausleihen parat. Das Nähere ist bei M. L. Ettlinger, lange Straße Nro. 50. zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 1000 fl. liegen zum Ausleihen für hiesige Stadt parat. Wo, ist im Komptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt oder Landamt liegen 400 fl. zum Ausleihen parat und ist das Nähere lange Straße Nro. 173. zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 4000 fl. zum Ausleihen parat, welche gegen erste Hypothek, doppelte Versicherung und vier und ein halb prozentige Verzinsung weggegeben werden können, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2000 fl. gegen 1te freier Hypothek für hiesige Stadt zum Ausleihen à 5 pCt. parat, wobei bemerkt wird, daß bei richtiger Zinszahlung die Kapitalaufkündigung nicht zu befürchten ist, auf dem Polizei-Bureau ist das Nähere zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden im Amt Baden gegen gute Versicherung 1600 bis 1800 fl. gesucht. Näheres ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein schönes Forte-Piano von Voit, mit 6 Octaven, ist zu vermiethen und kann täglich eingesehen werden, in der Zähringerstraße Nro. 41.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da mir schon mehrmal gesagt wurde, als hätte ich meine Profession aufgegeben, was aber nur zu meinem Nachtheil ausgesagt wurde, so mache ich hiemit bekannt, daß bei mir alle Sorten Hüte zu haben sind besonders leichte und wasserfeste Hüte, um billigen Preiß, wohnhaft in der langen Straße Nro. 20. zunächst dem Gasthaus zum Ritter.

Jakob Schweinfurth,
Hofhutmacher.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Bei Unterzeichnetem sind Mailänder Seidenhüte, nach dem neusten Geschmack angekommen und um sehr billigen Preis zu haben.

Karl Helmle, Huthmacher.
wohnhaft in der Spitalstraße Nro. 69.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Blechnermeister Friedrich dahier zeigt hiermit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst an, daß er nun sein Geschäft für sich allein betreibe, ein Logis bei Präceptor Wagners Wittwe Zähringerstraße Nro. 41. bezogen habe und empfiehlt sich mit allen in sein Geschäft einschlagenden Arbeiten, besonders bey Fertigung der Dachkanäle, unter Zusicherung guter Arbeit und billiger Preise bestens.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Schwarze und andere Farben feiner niederländischen Tüchern von der so beliebten vorzüglich guten Fabrikation und zu den billigen Preißen von 2 fl., 2 fl 24 kr. und 2 fl. 48 kr. und ganz feine zu 3 fl. 15 kr. und 3 fl. 45 kr. die Elle, habe ich wieder frische, sehr schöne Waare erhalten. Auch alle Gattungen weiße Waaren, als: Bercal, Jaconets rc. und eine schöne Auswahl sehr geschmackvoller Cotton, sind mir zugekommen, welche ich zu sehr billigen Preißen abgeben kann.

Julius Homburg,
dem Gasthaus zum Erbprinzen gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist mir neuerdings eine Sendung moderner Shawls und Halstücher, in allen Farben, zugekommen, welche ich zu sehr billigem Preiße abgebe. Auch besitze ich eine große Auswahl Bercals, Jaconets, Molls und schwarze Marcelins, womit ich mich nebst meinem vollständig assortirten Modewaarenlager bestens empfehle.

Sigmund A. Levis,
lange Straße Nro. 104. dem Gasthause zum Salmen über.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Da ich mit meinem Tuchlaager, welches gegenwärtig noch in allen Qualitäten und Farben, besonders aber in feinen schwarzen, blauen, grünen, grauen und diversen Modefarben besteht, aufzuräume gedenke, so empfehle mich hiermit einem verehrlichen Publikum mit der Bemerkung, daß ich dieselbe sowohl ins Große, als wie ins Kleine 20 pCt. unter dem Ankaufspreis abgeben werde. Auch besitze ein Assortiment frische Moll, Percal und feine Jaconet zu Kleider, welche zu den billigsten Preißen abgebe, Pers zu 8 kr. und feine Barége zu 7 kr. die Elle sind in schöner Auswahl fortwährend bei mir zu finden. Lyon Seeligmann vom Gasthaus zum Ritter gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Durch hohe Verfügung des Hochpreißlichen Ministerii des Innern ist der Unterzeichnete zur Unterrichts-Ertheilung in der französischen Sprache dahier gnädigst ermächtigt, was derselbe mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß bringt: daß er seit zwölf Jahren schon Privat-Unterricht in der französischen Sprache und zwar mit dem glänzendsten Erfolg ertheilt, worüber er mit Attestaten sich hinlänglich aufweisen kann.

Kämerer,
im Gasthaus zum Großherzog wohnhaft.

(Hierbei eine Beylage.)